

Überblick über relevante Dimensionen geschlechtsbezogener Ungleichheiten im Zusammenhang mit der Zielgruppe junge Menschen mit besonderem Förderbedarf und führt in die Prinzipien und Grundlagen von Gender Mainstreaming ein. Der zweite Teil widmet sich der konkreten Umsetzung dieser Strategie in berufsausbildungsvorbereitenden Angeboten. Grundlage der Darstellung sind Inhalte und Ergebnisse eines Arbeitskreises sowie Praxisbeispiele, welche die Umsätze von Genderansätzen in Modellversuchen darstellen und reflektieren. Bestellschrift: INBAS GmbH, Herrnstr. 53, 63065 Offenbach, Tel.: 069/27 22 4-0, Fax: 069/27 22 4-30, E-Mail: bestellung@inbas.com

Bildungsschecks. Mit einem bundesweit einmaligen Vorhaben fördert die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen die berufliche Weiterbildung: Sie vergibt Bildungsschecks an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die länger als zwei Jahre an keiner beruflichen Weiterbildung teilgenommen haben. Mit jedem Scheck werden 50 % der Kursgebühren bis maximal 750 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds erstattet. Die Schecks werden von regionalen Beratungsstellen, zum Beispiel von Volkshochschulen und Handelskammern, ausgegeben und können bei einem staatlich anerkannten Weiterbildungsinstitut eingelöst werden. Informationen sind zu finden unter www.mags.nrw.de/arbeit/qualifikation Quelle: [kulturarbeitaktuell](http://www.kulturarbeitaktuell.de), Pressedienst der Akademie Remscheid 4.2006

Masterstudiengang Management, Führung und Supervision. Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge und die Katholische Fachhochschule Freiburg bieten einen Masterstudiengang an. Sie reagieren damit auf gestiegene Anforderungen an Mitarbeitende in Führungspositionen des sozialen Bereichs. Der Studiengang, der im September 2006 beginnen wird, ist in der Verbindung von Supervisions- und Managementkompetenzen neu in Deutschland und richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge des Sozial- und Gesundheitswesens, die bereits über Erfahrungen in der Leitung verfügen oder die sich für Führungsaufgaben und Supervision qualifizieren möchten. In sechs Semestern werden ihnen über die Supervision hinaus wichtige Kompetenzen für die Leitung und das Management in der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege vermittelt. Als Träger bringen der Deutsche Verein seine langjährigen Erfahrungen in der Ausbildung von Supervisorinnen und Supervisoren sowie Führungskräften und die KFH Freiburg ihre wissenschaftliche Kompetenz in diesen Studiengang ein. Informationen: www.kfh-freiburg.de oder www.deutscher-verein.de Quelle: [dv-aktuell](http://dv-aktuell.de) vom März 2006

15.-17.6.2006 Baden-Baden. Methodenübergreifende Fortbildungstagung in der Psychotherapie: Psychotherapie im Dialog. Information: Thieme.congress, Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart, Tel.: 07 11/89 31-361, Fax: 07 11/89 31-370, E-Mail: pod-tagung@thieme.de

19.-20.6.2006 Freckenhorst. Fortbildung: Wie kann der Lebensabend für geistig behinderte Menschen gestaltet werden? Information: Diözesancaritasverband Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster, Tel: 02 51/ 89 01-313, E-Mail: wortmann@caritas-muenster.de

20.6.2006 Frankfurt am Main. Fachtagung: Sozialkapital und Zukunft der Wohlfahrtsverbände. Information: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Zeilweg 42, 60439 Frankfurt am Main, Tel.: 069/957 89-0, Fax: 069/957 89-190, E-Mail: info@iss-ffm.de

13.-15.7.2006 München. 7. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin. Information: management information center, Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg, Tel.: 08191/ 125-627, Fax: 08191/125-600, E-Mail: g.schwaiger@m-i-c.de

17.-18.7.2006 Bad Boll. Fachtagung: Straffälligenhilfe: Privatisiert – und was nun? Information: Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Tel: 071 64/79-233, Fax: 071 64/79-52 33 E-Mail: gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

24.-25.8.2006 Berlin. Fortbildung: Pädagogisches Fehlverhalten und Übergriffe von Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe. Information: AFET, Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Osterstr. 27, 30159 Hannover, Tel.: 05 11/ 35 39 91-3, Fax: 05 11/35 39 01-50, E-Mail: info@afet-ev.de

27.-29.9.2006 Nürnberg. Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit. Sport und Jugendhilfe. Information: Jugendamt der Stadt Nürnberg, Abt. Kinder- und Jugendarbeit, Dietzstr. 4, 90443 Nürnberg, Tel.: 09 11/231-55 97, Fax: 08 11/231-34 88 E-Mail: gerald.froehlich@stadt-nuernberg.de

27.-30.9.2006 Leipzig. 6. Wissenschaftliche Jahrestagung: Sieben Tage hat die Woche – alltäglich aufregende Systeme. Information: Fam.Thera.Institut für Familientherapie und Systemische Beratung e.V., Schirmerstr. 3, 04318 Leipzig, Tel./Fax: 03 41/688 51 27, E-Mail: fam.thera@t-online.de

28.9.-1.10.2006 Hamburg. Kongress: Frischer Wind für Mediation. Information: Bundesverband Mediation e.V., Hohenzollernstr. 34, 30161 Hannover, Tel.: 01 77/812 39 26, E-Mail: anmeldung@bmkongress-2006.de